

Niederschrift

über die Sitzung des Verbandsgemeinderates Hermeskeil am 08.03.2006, im
Großen Sitzungssaal des Rathauses

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:30 Uhr

Teilnehmer:

Vorsitzender

Hülpes, Michael

Bürgermeister

Mitglieder

Auler, Marlene

Bernardy, Hermann

Dietz, Georg

Eiden, Helmut

Eiden, Roland

Eisenring-Schmitt, Ursula

Fuchs, Claudia

Heck, Hartmut

Heege, Karl Dr.

Heil, Karl

Hein, Sigurd

König, Ilona

Meter, Hermann

Moser, Udo

Müller, Mathilde

Nickels, Stephanie

Palm, Theo

Philipp, Engelbert

Port, Paul

Roßmann, Uwe

Schmitt, Ulrich

Schuh, Heinz

Seimetz, Willi

(bis 20.30 Uhr)

Stimmler, Ursula

Wellenberg, Franz-Joachim

(bis 21.05 Uhr)

Wiescher, Mechthilde

auf Einladung

Herr Emmerich, Büro PEC

(zu TOP 5)

Lehmkuhl, Reiner Dipl.-Ing.

(zu TOP 6)

Ludwig, Andreas

Scherbart, Knut J. Dipl.-Ing.

(zu TOP 6)

Weber, Franz-Josef

von der Verwaltung

Haubrich, Werner

Haubrich, Harald

Nellinger, Wolfgang

Schmitt, Andreas

Schriftführer

Es fehlen:

Dersidan, Tiberius Dr.
Düpre, Max
Rausch, Otmar
Spies, Eva
Spies, Rainer
Weist, Andreas

Bürgermeister Hülpes begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung fest.

Er beantragt, den TOP 6 zur abschließenden Beratung und Beschlussfassung nicht öffentlich zu behandeln und die Tagesordnung um einen nicht öffentlichen TOP 1 „Freibad Hermeskeil; Entscheidung über das weitere Vorgehen“ zu erweitern.

Der Bürgermeister begründet seinen Antrag damit, dass unter Umständen schützenswerte Interessen von Dritten zur Aussprache kommen und daher die abschließende Beratung dieses Tagesordnungspunktes nicht öffentlich zu erfolgen hat.

Abstimmungsergebnis: 16 Ja-Stimmen
 11 Nein-Stimmen

Die gem. § 34 Abs. 7 Punkt 1 notwendige 2/3 Mehrheit zur Erweiterung der Tagesordnung war nicht erreicht. Der Antrag des Bürgermeisters wird somit abgelehnt.

Es ergibt sich somit folgende

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

- TOP 1 Informationen des Bürgermeisters
- TOP 2 Neubesetzung eines Ausschusssitzes und eines stellvertretenden Ausschusssitzes im Haupt- und Finanzausschuss
 Antrag der BFB-Fraktion
- TOP 3 Verlegung von Leitungen im Zuge des Kreisstraßenausbaus in der Ortsgemeinde Züsch;
 Auftragsvergabe
- TOP 4 Verlegung von Leitungen im Zuge der Erschließung des Neubaugebietes "Zum Bauernwald", 2. BA in der Ortsgemeinde Gusenburg;
 Auftragsvergabe
- TOP 5 Wärmelieferungsvertrag für die Holzhackschnitzelheizung im Schul- u. Sportzentrum Hermeskeil
- TOP 6 Freibad Hermeskeil
 a) Vorstellungen des Konzeptes für eine Ganzjahresnutzung
 b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
 Antrag der SPD-Fraktion

ÖFFENTLICHE SITZUNG:

TOP 1 Informationen des Bürgermeisters

- a) Die Überprüfung der Hallendächer von Einrichtungen in der Verbandsgemeinde Hermeskeil durch den TÜV Rheinland erfolgt zur Zeit. Bis jetzt wurden lediglich am Dach der Turnhalle der Grundschule in Beuren Mängel festgestellt. Die Sanierung dieser Halle ist mittlerweile beschlossen und wird in nächster Zeit durchgeführt.
- b) Die Gründung des Zweckverbandes Konversion hat mittlerweile stattgefunden. In der nächsten Sitzung des Ausschusses am 21.03.2006 soll ein Planungsbüro mit der Folgenutzungsplanung des Konversionsgeländes beauftragt werden.
- c) Hinsichtlich Erweiterung bzw. Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Grimburg wurden mittlerweile Gespräche mit der ADD geführt. Zur abschließenden Beurteilung des Sachverhaltes hat die ADD weitere Unterlagen angefordert.
- d) Auf Antrag der FWG-Fraktion findet am 23.03.2006 eine Sitzung des Sport- und Freizeitanausschusses statt. Die für den gleichen Tag terminierte Sitzung des Werksausschusses fällt aus.
- e) In der letzten Sitzung des Verbandsgemeinderates wurde die Beschlussfassung zur Bündelausschreibung für den kommunalen Strombedarf an den Haupt- und Finanzausschuss delegiert. Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner letzten Sitzung einstimmig der Bündelausschreibung durch den Gemeinde- und Städtebund zugestimmt.
- f) Zur Erhöhung der Sicherheit der Schulkinder sollen die Schulhöfe in Beuren und Reinsfeld teilweise umzäunt werden. Entsprechende Angebote wurden mittlerweile durch das Bauamt eingeholt.
- g) Ab 01.10.2006 ist das Hallenbad-Restaurant wieder verpachtet. Mit einem Hermeskeiler Gastronom, der auch in der Freibadsaison den Kiosk im Freibad betreiben wird, wurde inzwischen ein Pachtvertrag abgeschlossen.

TOP 2 Neubesetzung eines Ausschusssitzes und eines stellvertretenden Ausschusssitzes im Haupt- und Finanzausschuss
Antrag der BFB-Fraktion
Vorlage: 30/417/2006

Die RM Mathilde Müller (Mitglied) und Paul Port (Stellvertreter) haben ihre Sitze im Haupt- und Finanzausschuss niedergelegt.

RM Paul Port kandidiert nunmehr als ordentliches Mitglied für den Haupt- und Finanzausschuss. Stellvertreterin soll das RM Mathilde Müller werden.

Es wird einstimmig die offene Abstimmung beschlossen.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Hermeskeil wählt Herrn Paul Port als Mitglied und Frau Mathilde Müller als Stellvertreterin in den Haupt- und Finanzausschuss der Verbandsgemeinde Hermeskeil.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 3 Verlegung von Leitungen im Zuge des Kreisstraßenausbaus in der
Ortsgemeinde Züsich;
Auftragsvergabe
Vorlage: 30/402/2006**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/402/2006 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 21.02.2006 verwiesen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt entsprechend der Empfehlung des Werksausschusses, im Rahmen der Gesamtauftragsvergabe den anteiligen Auftrag der durch die Verbandsgemeinde zu veranlassenden Arbeiten an die insgesamt mindestbietende Fa. Düpre aus Hermeskeil in Höhe der angebotenen anteiligen Brutto-Angebotssumme von 732.406,60 € in Anlehnung an die Auftragsvergabe des LSV sowie der Ortsgemeinde Züsich zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 4 Verlegung von Leitungen im Zuge der Erschließung des
Neubaugebietes "Zum Bauernwald", 2. BA in der Ortsgemeinde
Gusenburg;
Auftragsvergabe
Vorlage: 30/401/2006**

Zu diesem TOP wird auf die Vorlage Nr. 30/401/2006 der Verbandsgemeinde Hermeskeil vom 21.02.2006 verwiesen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt entsprechend der Empfehlung des Werksausschusses, im Rahmen der Gesamtauftragsvergabe den anteiligen Auftrag der durch die Verbandsgemeindewerke zu veranlassenden Arbeiten an die insgesamt mindestbietende Fa. Wey aus Rivenich in Höhe der angebotenen anteiligen Brutto-Angebotssumme in Höhe von 121.000 € in Anlehnung an die

Auftragsvergabe der Ortsgemeinde Gusenburg zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 Wärmelieferungsvertrag für die Holzhackschnitzelheizung im Schul- u. Sportzentrum Hermeskeil
Vorlage: 30/403/2006

A

RM Rossmann fragt an, ob Alternativ-Angebote eingeholt wurden. Der Wärmelieferungsvertrag über 10 Jahre hat ein Volumen von rd. 1,2 Mio. €. Hier sei eine europaweite Ausschreibung durchzuführen.

Bauamtsleiter Haubricht führt hierzu aus, dass man bei der Betreuung der Holzhackschnitzelheizung mit der Fa. Faktor 4 bis jetzt sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Insofern war es die Absicht der Verwaltung, aufgrund des günstigen Angebotes der Fa. Faktor 4 für die komplette Bewirtschaftung der Holzhackschnitzelanlage und einer positiven Beurteilung des Anbieters eine weitere Zusammenarbeit mit dieser Firma zu favorisieren.

In der anschließenden Diskussion wird darauf hingewiesen, dass insofern Klärungsbedarf besteht, ob nach VOB/VOL eine Ausschreibung zwingend vorgeschrieben ist. Dies ist mit der VOB-Stelle bzw. der Kommunalaufsicht abzuklären.

Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass in Punkt 4.2 des Wärmeliefervertrages eine Ergänzung dergestalt zu erfolgen hat, dass beim Bezug der Holzprodukte die heimische Forstwirtschaft bewusst zu berücksichtigen sei.

RM Moser moniert, dass die hier angesprochenen Fragen schon im Vorfeld hätten geklärt werden können. Da keine Ausschreibung erfolgt ist, könne nur vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung ein Wärmelieferungsvertrag mit der Fa. Faktor 4 abgeschlossen werden.

Herr Roßmann schlägt vor, aufgrund der ungeklärten Fragen den TOP zu vertagen.

Bürgermeister Hülpes stellt den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung mit der Maßgabe, dass eine rechtliche Überprüfung hinsichtlich der Notwendigkeit einer öffentlichen Ausschreibung erfolgen wird.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat beschließt, einen Vertrag über die Wärmelieferung für das Schul- und Sportzentrum Hermeskeil mit der Fa. Faktor 4, Scheidener Str. 20, 54314 Greimerath, ab dem 01.04.2006 für 10 Jahre abzuschließen. Die Wärmeproduktion erfolgt über die Hackschnitzelheizung der Verbandsgemeinde Hermeskeil. Der Vertragsabschluss erfolgt vorbehaltlich einer rechtlichen Überprüfung, inwiefern im vorliegenden Fall eine öffentliche europaweite Ausschreibung erforderlich gewesen wäre.

Abstimmungsergebnis: 20 Ja-Stimmen
 7 Nein-Stimmen

TOP 6 Freibad Hermeskeil
a) Vorstellungen des Konzeptes für eine Ganzjahresnutzung
b) Entscheidung über das weitere Vorgehen
Antrag der SPD-Fraktion

Zu diesem TOP begrüßt der Vorsitzende die Herren Dipl.-Ingenieure Lehmkuhl und Scherbart.

Herr Lehmkuhl stellt die Konzeption eines Ganzjahresbades im Bereich des derzeitigen Freibades vor. Die Konzeption in Form einer Broschüre wurde im Vorfeld bereits an die Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt.

Herr Lehmkuhl erläutert die Ergebnisse und Zielsetzungen für den Betrieb eines Ganzjahresbades im Bereich des derzeitigen Freibades in Hermeskeil. Unter Berücksichtigung aller Faktoren, bei denen auch die Instandsetzung und Modernisierung des Bades geprüft wurde, sei man als Ergebnis zum Bau eines Ganzjahresbades unter der Verwendung bereits vorhandener Altteile des Freibades gelangt. Die Investitionskosten werden mit rd. 5 Mio. € unter Hinzunahme eines Wellness-Bereiches und Neubau von Parkplätzen auf insgesamt 6,5 Mio. € beziffert. Die Folgekosten werden sich aber zukünftig entsprechend reduzieren. Ein möglicher Investor für Bau und Betrieb eines Ganzjahresbades in Hermeskeil sei bereits gefunden und stehe für weitere Verhandlungen zur Verfügung. Die Verbandsgemeinde müsste sich lediglich verpflichten, einen jährlichen Zuschussbetrag in Höhe von 150.000 € zur Deckung evtl. Fehlbeträge an den künftigen Investor zu zahlen. Das bestehende Hallenbad sollte künftig lediglich als Schul- und Vereinsbad aufrecht erhalten werden. Die Eintrittspreise werden sich an den Preisen vergleichbarer Bäder orientieren.

Im Anschluss an die Ausführungen von Herrn Lehmkuhl weist Bürgermeister Hülpes auf einige Punkte hin, die der Realisierung eines Ganzjahresbades durch einen privaten Betreiber entgegenstehen.

Das bestehende Hallenbad, das mit erheblichen finanziellen Aufwendungen saniert wurde, soll nach vorliegendem Konzept nur noch als Schulbad genutzt werden. Sportstätten, die mit Mitteln nach dem Sportfördergesetz saniert wurden, müssen für Vereine oder auch für die Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt werden. Bei niedrigeren Eintrittspreisen des Hallenbades gegenüber dem privat betriebenen Ganzjahresbad würde dies zu wirtschaftlichen Nachteilen des Ganzjahresbades führen.

Mit der Errichtung eines Ganzjahresbades ist für den Bereich Labach ein neuer Bebauungsplan zu erstellen. Hierbei wären die Anlieger zu beteiligen, die vermutlich der Einrichtung eines Ganzjahresbades nicht durchweg positiv gegenüberstehen würden. Mit dem Hallenbad, das in den letzten Jahren umfangreich saniert wurde, steht ein attraktives Bad zu günstigen Eintrittspreisen zur Verfügung.

RM Rossmann betont, dass das vorgelegte Konzept eines Ganzjahresbades gewisse Vorzüge mit sich bringt. Solange kein förderfähiger Antrag beim Land vorgelegt wurde, sollte die vorgestellte Alternative eingehend geprüft werden.

RM Schmitt stellt fest, dass die Personalkosten in der Konzeption nicht enthalten sind. Ebenso wurden die Einnahmen mit rd. 860.000 € sehr hoch angesetzt. Er halte die avisierten Besucherzahlen von rd. 120.000 für unrealistisch.

RM Moser bedauert, dass zum jetzigen Zeitpunkt erst über die Konzeption eines Ganzjahresbades diskutiert werde. Dies hätte schon zu einem viel früheren Zeitpunkt der Fall sein müssen. Insofern wäre auch mit der Landesregierung abzuklären, inwiefern, falls dieses Projekt so umgesetzt werde, eine Umplanung noch möglich wäre. Evtl. werde mit der Sanierung des Freibades eine Entscheidung getroffen, die in ein paar Jahren sich als falsch herausstellen könnte.

Im Laufe der Diskussion wird durch die Herren Lehmkuhl und Scherbart festgestellt, dass schützenswerte Interessen ihrerseits berührt werden. Aufgrund dessen wird durch den Vorsitzenden die Aussprache zu diesem TOP beendet und nichtöffentlich fortgesetzt.

TOP 7 Verschiedenes

a) Sanierung Ortsstraßen

RM Wellenberg informiert dahingehend, dass es ein neues Verfahren zur Sanierung von Ortsstraßen gibt. Er beantragt, dass nähere Informationen hierzu in der nächsten Ortsbürgermeister-Dienstbesprechung mitgeteilt werden sollten.

b) **Begehung Mehrzweckhalle Züsich**

RM Meter regt an, dass hinsichtlich der Begehung der Mehrzweckhalle in Züsich ein Termin in Kürze vereinbart werden sollte.

Bürgermeister

Schriftführer